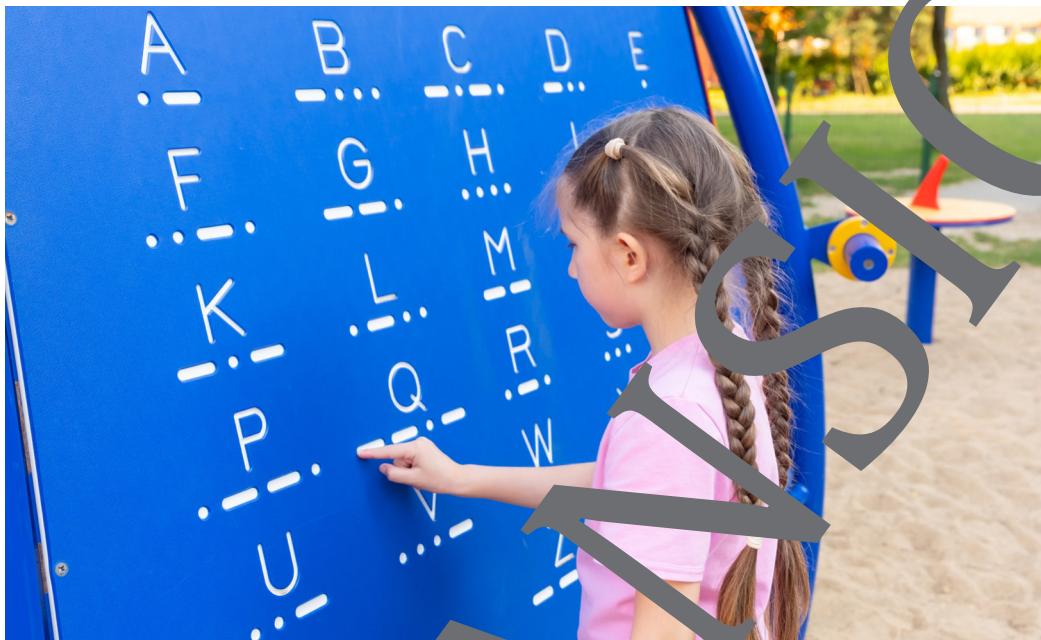


Musik aufschreiben

Notenwerte spielerisch üben mit Rhythmus-Morsen – Ein Geheimcode aus langen und kurzen Tönen

Jennifer Marie Kuklinski



© Olga Chuprina/iStock/Getty Images Plus

Kurz, kurz, lang – Notenwerte und Rhythmen müssen häufig kennengelernt werden, bis sie sitzen. Die vorliegende Einheit macht das Üben für die Kinder spannend und interessant: Sie spielen Rhythmus-Spiele, erarbeiten ihr eigenes Rhythmus-Rondo und entwickeln schließlich eine Geheimsprache aus langen, prägnanten Rhythmen, mit der sich einfache Zahlenkombinationen wie z. B. Ganztagstage musikalisch übermitteln lassen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 3. bis 4.

Dauer: ca. 10 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Rhythmen wiedergeben; Rhythmen erfinden; Grafische Notation und Notenwerte lesen und schreiben

Themenkreise: Notenwerte und rhythmische Notation, Erfinden kurzer Rhythmen

Medien: Texte, Bilder, Spiele, Test, Beobachtungsbogen

Spiele: Track 6: Dance Of The Hours (Phil Stermann)

Fächerübergang: Sport: Notenwert-Geheimsprache aus Bewegungen, Sachunterricht: Kontinent Afrika, Trommel Djembe, Kunst: Basteln eigener Trommeln aus Tontöpfen, Kleister und Butterbrotpapier, Mathe: Geheimsprache auf Rechenaufgaben übertragen, Morgenkreis: Datum in der Geheimsprache klatschen

Auf einen Blick

Legende der Abkürzungen:

AB: Arbeitsblatt; BK: Bildkarten; LM: Material für die Lehrkraft; T: Track; TX: Text; VV: vollversion, PB: Playback



Alternativen



Hinweis/Tipp



Sprechen



D

1. Stunde

- Thema:** Der verbotene Rhythmus
- Einstieg:** Klassenmusizieren bzw. rhythmisches Spielen mit einfachen Trommeln:
- M 1 (TX)** **Der verbotene Rhythmus** / L leitet das Spiel anhand der Spielanleitung an; SuS spielen ohne schriftliche Anleitung mit.
- Erarbeitung:** SuS arbeiten in Gruppenarbeit und kennen das Rhythmusrondo kennen.
- M 2 (BK)** **Rhythmus-Rondo – Teil B bis G** / Jede Gruppe bekommt einen Teil des Rhythmusrondos von L als Bildkarte ausgehändigt; auf der Bildkarte ist eine sehr grundlegende grafische Notation eines einfachen Rhythmus; jede Gruppe studiert ihren Rhythmus ein.
- M 2 (BK)** **Rhythmus-Rondo – Gemeinsamer Teil A** / Der gemeinsame Teil des Rhythmusrondos wird in Form von Vormachen/Nachmachen einstudiert; dazu wird die Bildkarte mit dem Rhythmus gezeigt.
- Abschluss:** In einem Verband wird das Rondo eingeübt. Jede Gruppe spielt dabei ihren kleinen Teil der Klasse vor. Die Klasse antwortet mit dem gemeinsamen Teil.
- Benötigte Materialien:**
- Schlämmeln oder andere geeignete Percussion-Instrumente für jedes Kind (z. B. Djemben, Bongos, Cajons, Claves, Holzblocktrommeln), alternativ Alltagsgegenstände (Essstäbchen, Stifte und Brotdosen etc.)
 - Bildkarten (ggf. laminiert)

Der verbotene Rhythmus (LM)

Spielanleitung:

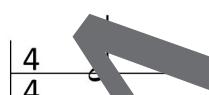
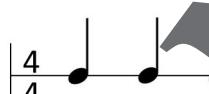
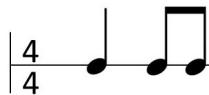
SuS sitzen im Kreis. Jedes Kind hat ein Percussion-Instrument, z. B. Djembe, Handtrommel, Cajon, Bongos, Holzblocktrommeln.

Stufe 1: Erlaubte Rhythmen nachtrommeln

L spielt einfache, kurze Rhythmen vor, SuS spielen diese gemeinsam nach.

Je nach Lerngruppe kann der Komplexitätsgrad allmählich gesteigert werden.

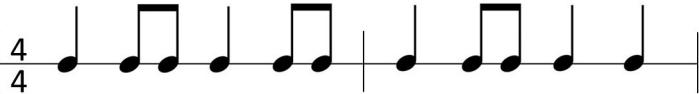
Mögliche Rhythmen:



Stufe 2: Der verbotene Rhythmus

L führt einen verbotenen Rhythmus ein, den SuS nicht wiederholen dürfen. Dieser wird mehrfach deutlich vorgemacht. Er sollte deutlich von den erlaubten Rhythmen zu unterscheiden sein. Ansonsten bleiben die Spielregeln bestehen.

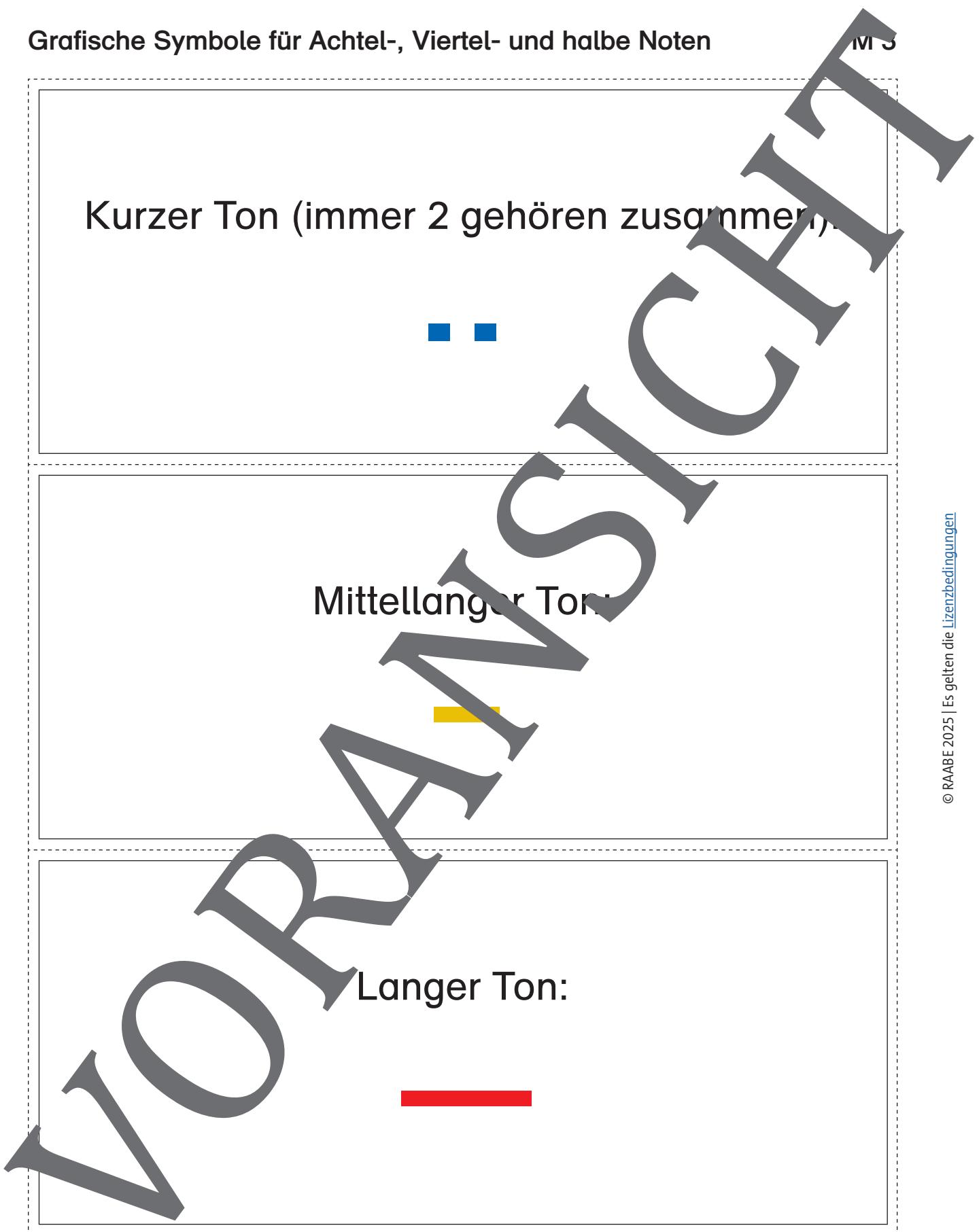
Beispiel für verbotenen Rhythmus:



Nach einigen „Testrunden“ scheiden SuS aus, die versehentlich den verbotenen Rhythmus nachgetrommelt haben. Es empfiehlt sich, mehrere Runden zu spielen und diese möglichst kurz zu halten, damit ausgeschiedene SuS schnell wieder teilnehmen können.

Je nach Lerngruppe kann die Schwierigkeit gesteigert werden, indem die erlaubten Rhythmen dem verbotenen Rhythmus immer ähnlicher werden.

Grafische Symbole für Achtel-, Viertel- und halbe Noten



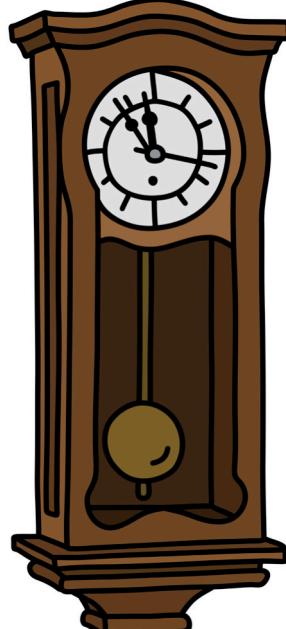
Dance Of the Hours (LM)

T 6 M 5

M: Amilcare Ponchielli, Begr.: J. Kurski

Dem Remix „Dance Of The Hours“ von Phil Sterman liegt der „Tanz der Stunden“ aus der Oper „La Gioconda“ von Amilcare Ponchielli zugrunde. Das Stück besteht aus 8-taktigen Bausteinen, die sich wiederholen. Nach den zwei kurzen Bindungen gibt es eine Pause, in der zwei Percussion-Töne gespielt werden können.

Es kann im ganzen Spiel die gleiche Klangfarbe gewählt werden. Die Klangfarbe kann aber auch variieren, indem man für die verschiedenen Einsätze unterschiedliche Instrumente wählt.



Notenwerte aufschreiben

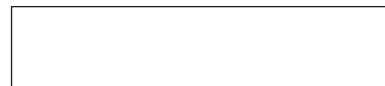
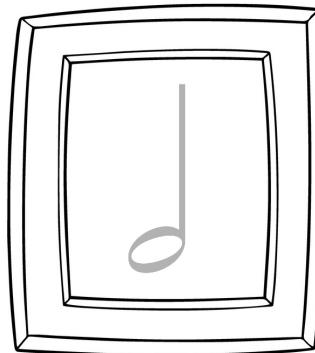
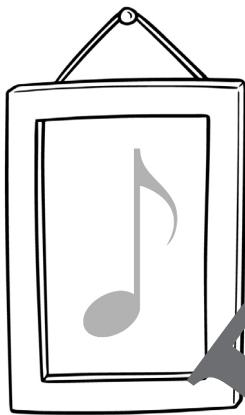
Aufgabe 1: a) Lies den Text.

Rhythmen kannst du auch mit Noten aufschreiben. Heute lernst du drei kennen. Alle Noten haben einen Notenkopf. Bei der halben Note ist er leer, bei den anderen beiden ausgemalt. Alle haben seitlich einen Notenhals. Die Achtelnote hat oben am Hals noch ein Fähnchen.

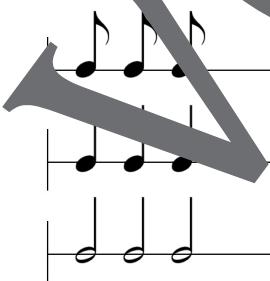
b) Schreibe die Bestandteile der Note auf.

der Notenkopf • der Notenhals • das Fähnchen

c) Schreibe auf, wie die Noten heißen. Zeichne sie mit Buntstift nach.



Aufgabe 2: Zeichne weitere Achtelnoten, Viertelnoten und halbe Noten.



Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.

Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- ✓ Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- ✓ Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- ✓ Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- ✓ Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- ✓ Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen



**Testen Sie RAAbits Online
14 Tage lang kostenlos!**

www.raabits.de

